

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

37.605/69

1274 I.A.B.  
zu 1301/J.  
Präs. am 15. Juli 1969

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1010 W i e n

zu Zl. 1301-J/NR/1969

Die mir am 12.6.1969 übermittelte schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Konir und Genossen, Zahl 1301-J/NR/1969, betreffend das Strafverfahren gegen Viktor MÜLLNER sen., beantworte ich wie folgt:

Die der Staatsanwaltschaft Wien mitgeteilte Ausführung der Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten gegen das Urteil des Landesgerichtes für Strafsachen Wien vom 12.7. 1968, AZ. 6 d Vr 7872/66, deren Wortlaut am 8.4.1969 von der Generalprokuratur beim Obersten Gerichtshof zum Bestandteil eines 164 Seiten umfassenden Croquis gemacht worden ist, hat den der anliegenden Fotokopie dieser Rechtsmittelschrift zu entnehmenden Wortlaut. Mit dieser Antwort befinde ich mich in voller Übereinstimmung mit meiner Anfragebeantwortung vom 15. November 1968, 905/AB., daß ich jederzeit zur Mitteilung des Wortlautes einer derartigen Rechtsmittelschrift bereit bin, sobald ihr Wortlaut Bestandteil eines einer Anfrage unterliegenden staatlichen Vollziehungsaktes geworden ist. Selbstverständlich habe ich weder mit der Anfragebeantwortung vom 15. November 1968 noch mit anderen Anfragebeantwortungen parlamentarische Kontrollrechte offenkundig oder auch nur versteckt mißachtet. Parlamentarische Kontrollrechte werden von mir wie alles, was die Rechtsordnung bestimmt, gewissenhaft be- und geachtet.

10. Juli 1969

Der Bundesminister:

Die der Anfragebeantwortung angeschlossene Nichtigkeitsbeschwerde liegt in der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates zur Einsichtnahme auf.  
www.parlament.gv.at